

Minitrix 12521 E44 098 DB

Category: Elektroloks Spur N

geschrieben von Oliver Wiedwald | 10. Februar 2024

Vorbild der Minitrix 12521 E44 098 DB ist eine Elektrolokomotive der Baureihe E44 der Deutschen Bundesbahn. Achsfolge Bo'Bo', Baujahr ab 1932 für die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft. Einsatz: Reise- und Güterzüge.

Nach einer Unterbrechung durch die große Wirtschaftskrise wurde ab 1930 die Elektrifizierung des Reichsbahn-Netzes wieder vorangetrieben. Für die neuen Strecken wurden neue leistungsfähige Lokomotiven benötigt. In der Zwischenzeit hatte die deutsche Eisenbahnindustrie Konzepte und Prototypen für moderne Universallokomotiven entwickelt.

Die Konstruktion von Siemens zeigte deutliche Fortschritte gegenüber den zuvor nur weiter entwickelten Länderbahn-Konstruktionen. Die als leichte Universallokomotive konzipierte Maschine war auf einem geschweißten Rahmen aufgebaut, auf Drehgestellen mit integrierter Pufferbohle gelagert und mit Tatzlager-Motoren auf den Achsen angetrieben.

So brachte die kompakte Lokomotive ohne Laufachsen ihr volles Gewicht von 78 t auf die Treibräder, ohne die kritische Achslast von 20 t zu erreichen.

Die modernen Motoren leisteten 2200 kW, die ohne aufwendige Mechanik direkt an den Achsen verfügbar waren. Auf ebener Strecke wurden 90 km/h erreicht.

Die erste Maschine wurde mit Erfolg getestet und noch 1930 von der Reichsbahn als E 44 001 übernommen. Weitere Lokomotiven in Serienausführung mit 80 km/h Höchstgeschwindigkeit wurden umgehend bestellt, zunächst für die Strecke Stuttgart – Augsburg (mit der Geislinger Steige).

Die Reichsbahn hatte insgesamt 174 Serienlokomotiven beschafft, von denen 45 in Ostdeutschland geblieben sind, die meisten übrigen im Westen. Für die Deutsche Bundesbahn wurden nochmals 7 Lokomotiven neu

gebaut und einige mit Wendezugsteuerung oder Widerstandsbremsen umgerüstet. Die unverwüstliche E 44 war – zuletzt als 144 (DB) und 244 (DR) bis in die 80er-Jahre planmäßig im Einsatz.

Textquelle: Trix Webseite Artikel 12521

Modell:

Rahmen aus Metall, Gehäuse und Drehgestelle aus Kunststoff. Dreipoliger Motor ohne Schwungmasse. Schneckenantrieb auf beide Drehgestelle, alle vier Achsen sind angetrieben, eine Achse mit zwei Hafltreifen. 3-Licht-Spitzensignal beidseitig, mit der Fahrtrichtung wechselnd. Umschaltbar auf Oberleitungsbetrieb. Epoche III. Mit 6-poliger Schnittstelle nach NEM651 für Digitalbetrieb. LÜP 96 mm.

Ich habe die Lok mit einem Doepler & Haass PD10MU Decoder ausgestattet. Das Fahrgeräusch ist angenehm leise und sehr feinfühlig über alle Fahrstufen.









